

I. N. 191. 139
Theures Liederl! Gleißenberg, 4. Juni 1902.

Ich ging schwer von Dir weg; aber Du wirst wohl begreifen,
dass ich mich schute, Papa zu sehen. - Ich kam per Post (allein im
offenen Postweispänner fahrend) schon um 12 Uhr an. Papa hat sich
mit Mama von dem Hause sitzend n. relativ wohl. Die heutige Nacht
war zwar nicht sehr gut; die vorige aber sogar ausgezeichnet,
denn Papa schlief von Montag auf Dienstag 9 volle Stunden
ruhig n. gut n. fühlte sich darauf den ganzen Tag sehr er-
quickt. Heute geht es wieder minder. Mit dem Atmen
steht's halt schlecht. Jetzt liegt Papa, da er schlaflos war
nach dem Essen. Ob er schlafen wird, weiß man allerdings
nicht. Mama kommt also keinesfalls diese Woche son.
Deru erst Montag, was sie bestimmt von hat. Daher komme
ich morgen Abend wieder zurück. Über mein Kommen hat
sich Papa sehr gefreut. Er war sogar recht heiter n. voll
launiger Einfälle. Gott erhalte uns diesen Engel an Güte
n. ^{liebe} Dich, mein ^{geliebtes} Weiberl! Ich schlafe tugelichen
immer wie Erzthim. Es nuarunt sich Dein getreuer Wilhelmine

Correspondenz



An
Frau Lili Kienzl

Nur für die Adresse



in
Graz
Glacistr. 65